

# Richtfest auf der Kläranlage

## 1,2-Millionen-Euro-Projekt zur Aufstockung und Modernisierung

**FULDA (fd).** Nachdem der Abwasserverband Fulda zur technischen Erneuerung des 1974 errichteten Großklärwerkes in Gläserzell bisher überwiegend in die klärtechnische Infrastruktur investiert hat, laufen derzeit die Arbeiten zur Aufstockung und Modernisierung des Betriebsgebäudes.

Unter Anwesenheit des Verbandsvorsitzenden, Fuldas Stadtbaurat Daniel Schreiner, konnte vor Kurzem das Richtfest für ein neues Stockwerk auf dem Betriebsgebäude gefeiert werden. Mit dieser Aufstockung wird dringend benötigter Platz für fünf Büroarbeitsplätze und einen neuen Schulungs- und Veranstaltungsraum geschaffen. Gleichzeitig kann nun mit diesen Voraussetzungen die ebenfalls erforderliche Erweiterung und zeitgerechte Gestaltung der Sanitär- und Sozialräume für das Betriebspersonal realisiert werden

**Dringend  
nötiger Platz  
wird geschaffen**

In einem zweiten Bauabschnitt erfolgt die Herstellung eines zweiten Rettungsweges sowie die Anpassung des Brandschutzes. Verbandsvorsitzender Schreiner zeigte sich erfreut über den Fortschritt der Arbeiten und bedankte sich bei allen am Bau Beteiligten, insbesondere beim Betriebsleiter des Klärwerkes, Albert Glocker, für den vorbildlichen Einsatz. Er wünschte dem Vorhaben auch weiterhin ei-



Der Verwaltungstrakt des Klärwerkes bekommt ein neues Stockwerk (hier ein Foto aus der Bauphase). Inzwischen läuft der Innenausbau. Fotos: AVF

nen termingerechten, im Kostenrahmen bleibenden vor allem aber unfallfreien Verlauf.

Bernhard Büttner, Inhaber der ausführenden Holzbau-firma, sprach zur Vollendung des Rohbaus in guter Tradition den Richtspruch, der auch den Segenswunsch für das Gebäude, für alle Handwerker sowie für die künftigen Nutzerinnen und Nutzer umfasste. Die Arbeiten an dem neuen Stockwerk gehen gut voran. Inzwischen hat der Innenausbau begonnen.



Zimmermann Bernhard Büttner (links) sprach den traditionellen Richtspruch.